

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 25,5 cm lang × 43, Plica 6,5 cm. — Siegel des Grafen hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,6 cm, schwarzgrau in gelber Wachspfanne, in rankenverzertem Siegelfeld, unten nach rechts schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne, Helm und Mitra. Umschrift: † S' RVDOLFI. COMIT. DE. MONTEFORTI. — Rückseite: «Montfort huldigung pro herzog Leup. 1385 Veldkirch» (16. Jahrh.): «198 an Ostermontag (3. April)» (Bleistift 19. Jahrh.).

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 4, n. 1921.

1 *Feldkirch, Vorarlberg.*

2 *Rudolf der Letzte von Montfort-Feldkirch † 1390.*

3 *Herzog Leopold III. v. Österreich † 1386.*

4 *Hier liegt ein Hinweis auf Ansprüche Heinrichs von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, des Schwestersohnes Rudolfs vor.*

291.

1386

Aus dem Wappenbuch der bei Sempach gefallenen Herren,
Ritter und Knechte.

fol. 3a «Hinrich Schelenberg¹/
von Schwaben»
Reth

fol. 63b «H. Heinrich von Schelenberg¹ Ritter Schwaben wardt erschlagen mit Herzog Leopoldten² von Österreich vor Sempach/

Eintrag des 16. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 1030 = Supplementissimum zu Böhm 1237. — Papierblätter 32,7 cm lang × 22, fol. 3a ehemals «28», fol. 63b ehemals 117b bezeichnet. — Handschrift in Ledereinband mit 77 Blättern mit Ritterbildern und -wappen von fol. 1–69, ab fol. 70 alphabetisches Register; auf Vorlageblatt «Museum Francisco-Carolinum Linz a. D.»; wurde 1929 aus Linz eingetauscht, stammt aus Königsfelden, Aargau: auf fol. 1 Bild Herzog Leopolds, auf fol. 2a Königin Elisabeths, auf fol. 2b von Kloster Königsfelden.

Auf fol. 3a Eintrag in grosser Zierschrift des 16. Jahrhunderts, darunter behelmter Krieger in Kettenpanzer kniend auf dem Wappenschild, mit gefalteten Händen. Wappenrock und Ärmel in den Farben des Wappenschildes; Spitzovalschild mit zwei gelben Balken, in Schwarz, dahinter Helm mit Büffelhörnern als Helmzier; über dem Haupt des Kriegers ein Fisch.